

GESCHÄFTSJAHR 2024



**Raiffeisenbank
Hallertau eG**



Kurzbericht 2024

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Unsere Geschäftsstellen

im Herzen der Hallertau

Wir machen den Weg frei.



Hauptstelle

84104 Rudelzhausen

Raiffeisenstraße 2
Telefon 08752/179-0



85395 Attenkirchen

Hauptstraße 11
Telefon 08168/999944-0



84072 Au/Hallertau

Mainburger Straße 1
Telefon 08752/8693-0



84089 Aigsbach

Geisenfelder Straße 8
Telefon 08753/9671-0



84048 Mainburg

Bahnhofstraße 1
Telefon 08751/8789-0



84106 Volkenschwand

Hanselsberg 4
Telefon 08751/844688-863



85405 Nandlstadt

Rathausplatz 4
Telefon 08756/91259-0



84048 Sandelzhausen

Äußere Landshuter Straße 41
Telefon 08751/844688-0



84094 Elsendorf

Malmersdorfer Straße 1
Telefon 08753/9606-0

Wer steckt dahinter

Unsere Organisation

Wir machen den Weg frei.



VORSTAND



Florian Maier

Vorsitzender Bankdirektor
Großgundertshausen



Thomas Maier

Bankdirektor
Wolnzach

AUFSICHTSRAT

Peter Neumaier
Vorsitzender
Landwirt, Trillhof

Michael Linseisen
stellv. Vorsitzender
Steuerberater, Leibersdorf

Johann Hutter
Elektriker,
Meilenhofen

Christian Amler
Landwirt,
Aiglsbach

Stefan Gandorfer
Landwirt,
Kollersdorf

Roland Bauer
Geschäftsführer,
Rudelzhausen

Erich Puls
selbst. Kaufmann,
Mainburg

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Genossenschaftsverband Bayern e.V., München

Geschäftsbericht 2024

für unsere Kunden und Mitglieder

Wir machen den Weg frei.



**Mit den besten Empfehlungen
überreichen wir Ihnen unseren
Geschäftsbericht 2024**



**Raiffeisenbank
Hallertau eG**



www.raibahallertau.de

1. Wirtschaftsbericht

Konjunktur 2024: Deutschlands Wirtschaft zwischen Rezession und Strukturwandel

Das Jahr 2024 stellte sich als ein weiteres Jahr voller Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft heraus, die bereits 2023 in eine Rezession gerutscht ist. Trotz sinkender Energiepreise und teils positiver Entwicklungen in einzelnen Sektoren prägte der strukturelle Wandel, geopolitische Unsicherheiten und eine schwache Konsumnachfrage das wirtschaftliche Umfeld. Während sich der Arbeitsmarkt noch robust zeigte, stieg die Zahl der Unternehmensinsolvenzen spürbar an. Besonders betroffen waren kleine und mittelständische Betriebe.

Wirtschaftliche Schwäche bremst Produktion und Investitionen

Im Jahr 2024 schrumpfte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland leicht um 0,2 %. Die industrielle Produktion ohne Energie und Baugewerbe verzeichnete 2024 aufgrund der hohen Energiekosten und einer schwachen Auslandsnachfrage einen deutlichen Rückgang von 4,5 %. Besonders betroffen war davon das verarbeitende Gewerbe, geprägt von energieintensiven Sparten.

Einzig der Dienstleistungssektor entwickelte sich 2024 mit einem Plus von 0,8 % insgesamt positiv, allerdings uneinheitlich. Während der Informations- und Kommunikationssektor seinen Wachstumskurs mit 2,6 % fortsetzte, verzeichneten Handel, Verkehr und Gastronomie Rückgänge.

Die Zurückhaltung der Marktteilnehmer zeigte sich auch in der rückläufigen Investitionstätigkeit, die bereits 2023 deutlich eingebrochen war. Die Bruttoanlageinvestitionen gingen insgesamt um 2,8 % zurück.

Anstieg der Arbeitslosigkeit trotz Rekord-Erwerbstätigenzahl und Teuerungsrückgang

Im Jahr 2024 erreichte die Zahl der Erwerbstätigen mit durchschnittlich 46,1 Millionen Personen erneut einen Höchststand. Der Zuwachs wurde ausschließlich vom Dienstleistungssektor getragen, der 2024 75,5 % aller Beschäftigten stellte. Trotz des generellen Anstiegs der Erwerbstätigkeit erhöhte sich auch die Zahl der Erwerbslosen deutlich um 13,4 %, was die Auswirkungen der abgeschwächten Konjunktur widerspiegelt. Infolgedessen stieg auch die Arbeitslosenquote und erreichte zum Jahresende 6,0 %.

Angesichts dieser Entwicklung und der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schränkten die privaten Haushalte ihren Konsum weiter ein. Dadurch übertraf die Sparquote 2024 erneut das Vorjahresniveau und erreichte 11,5 %.

Die Inflation, gemessen am Verbraucherpreisindex, lag im Jahr 2024 bei durchschnittlich 2,2 %. Während sich die Energiepreise bis zum Jahresende sich insgesamt um 3,2 % verringerten, verteuerten sich Dienstleistungen um 3,8 % und Waren um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr.

2. Finanzmärkte

Finanzmärkte 2024: Finanzmärkte im Spannungsfeld globaler Dynamiken

Das Jahr 2024 war trotz zahlreicher Hürden ein außerordentlich positives Börsenjahr. Viele Aktienindizes behaupteten sich gegen die vorherrschenden geopolitischen Krisen und erreichten neue Allzeithöchststände. Die Tatsache, dass es zu keinen bedeutenden Eskalationen im Ukraine-Krieg und in Nahost kam, verlieh den Märkten Stabilität.

Sinkende Inflationsraten veranlassten die EZB dazu, ihren Leitzins 2024 zu senken. Sie vollzog insgesamt vier Zinsschritte, beginnend im Juni, von 4,5 Prozent auf zuletzt 3,15 Prozent. Auch die US-Notenbank FED senkte ab September ihren Leitzins in drei Schritten von 5,25 - 5,5 Prozent auf einen Zielwert von 4,25 Prozent bis 4,5 Prozent. Allerdings stieg die Inflationsrate in den USA im November und Dezember 2024 überraschend wieder, weshalb die FED ankündigte, die Geldpolitik restriktiv zu gestalten.

Die Zinsschritte der Notenbanken spiegelten sich in den Geldmarktsätzen wider. Der dreimonatige Euribor fiel im Jahresverlauf von 3,9 Prozent Anfang Januar auf 2,7 Prozent Ende Dezember. Der Rentenmarkt entwickelte sich 2024 relativ stabil. Ausgehend von rund 2,0 Prozent zu Jahresbeginn stieg die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen bis Ende des Jahres auf rund 2,4 Prozent. Die Zinsstrukturkurve, die das Zinsniveau in Abhängigkeit von der Laufzeit zum Beispiel einer Staatsanleihe beschreibt, war 2024 die meiste Zeit leicht steigend.

Unterm Strich legte der DAX von rund 16.700 Punkten Anfang 2024 auf rund 19.900 Punkte zu. Wichtige Treiber waren dabei die Zinssenkungen der Notenbanken, aber auch die Wiederwahl von Donald Trump als US-Präsident und der damit verbundene Optimismus für neue wirtschaftliche Impulse. Der europäische Index EuroStoxx stieg im Jahresverlauf von rund 4.500 Punkten ebenfalls an auf etwa 4.900 Punkte. Der US-amerikanische S&P 500 schloss das Jahr mit knapp 6.000 Punkten ab. Gegenüber 4.700 Punkten zum Jahresanfang ist dies ein Plus von etwa 24 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt schwankte der Euro/Dollar-Wechselkurs 2024 in einem vergleichsweise engen Band. Unterm Strich wertete der Euro im Jahresverlauf gegenüber dem Dollar um etwa 6 Prozent ab.

3. Geschäftsentwicklung der Bank

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich leicht auf 629.783 TEUR. Maßgeblich hierfür war insbesondere die Steigerung bei den Kundeneinlagen auf der Passivseite.

Die außerbilanziellen Geschäfte, die sich aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 6.816 TEUR und aus anderen Verpflichtungen in Höhe von 17.497 TEUR zusammen setzen, liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf die Verringerung der offenen Kreditzusagen zurückzuführen ist.

Die Entwicklung des Aktivgeschäfts entsprach im Wesentlichen den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Das geplante Wachstumsziel im Kundenkreditgeschäft wurde leicht übertroffen. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 76,0 %. Die Wertpapieranlagen wurden zu Gunsten des Kundenkreditgeschäfts und der Forderungen an Kreditinstituten weiter abgebaut.

Die Entwicklung des Passivgeschäfts entsprach den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Das geplante Ziel von einem merklichen Wachstum im Einlagengeschäft wurde erreicht. Die Kundengelder erhöhten sich insgesamt um 26.376 TEUR. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Spareinlagen und Sichteinlagen zusammen. Zuwächse ergaben sich, auch bedingt durch Umverteilungen der Sichteinlagen, bei den Spareinlagen und befristeten Einlagen.

Im Berichtsjahr war beim Zinsüberschuss mit einem Rückgang um 1,1 % ein Ergebnis in etwa auf Vorjahresniveau zu verzeichnen. Damit wurde das im Vorjahr prognostizierte Ziel erreicht.

Der Jahresüberschuss hat sich im Wesentlichen aufgrund einer Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken insgesamt um 3.762 TEUR auf 1.153 TEUR stark verringert. Vom Jahresüberschuss wurden 400 TEUR den Rücklagen zugeführt.

Investitionen

Im Mittelpunkt der Investitionen im Berichtsjahr stand die Fertigstellung des Umbaus der Filiale Aiglsbach und die Wiederherstellung der Filiale Elsendorf nach einer Geldautomatensprengung. Im Geschäftsjahr belief sich das aktivierungspflichtige Investitionsvolumen auf 837 TEUR.

Personal

Zum Stichtag 31.12.2024 waren im Bankgeschäft der Raiffeisenbank Hallertau eG 88 Mitarbeiter beschäftigt. Da wir großen Wert auf eine eigene Ausbildung legen, waren darunter auch 7 Auszubildende.

Ausblick 2025

Im kommenden Geschäftsjahr soll die Filiale in Au renoviert werden. Die ersten Vorbereitungen dafür wurden bereits in 2024 getroffen.

Zudem sollen die Filialen im kommenden Jahr mit PenPads und Headset-Telefonen ausgestattet werden, wodurch die Digitalisierung in der Bank weiter vorangetrieben werden soll.

Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 752.721,15 EUR wie folgt zu verwenden:

4,00 % Dividende auf Geschäftsguthaben:	306.352,31 EUR
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen:	0,00 EUR
Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen:	446.368,84 EUR

Schlusswort

Durch das überdurchschnittliche Engagement unserer Mitarbeiter, denen wir auf diesem Weg dafür danken möchten, war es uns möglich das vergangene Jahr so erfolgreich zu gestalten. Die Wachstumsraten waren nur durch außergewöhnliche Einsatzbereitschaft zu erreichen.

Durch die kooperative und verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates, konnten wir unseren Aufgaben, zum Wohl des Institutes, nachkommen und möchten dafür unseren Dank aussprechen.

Rudelzhausen, Juni 2025

Der Vorstand



Florian Maier



Thomas Maier



Raiffeisenbank Hallertau eG

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

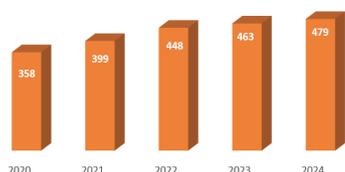
	2024 in Euro	2023 in TEUR
Barreserve	3.611.873,13	3.794
Forderungen an Kreditinstitute	69.104.967,50	41.966
Forderungen an Kunden	478.858.665,26	462.916
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	56.427.309,58	64.752
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.751.755,80	10.237
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.504.616,75	6.088
Treuhandvermögen	1.016.579,88	1.194
Sachanlagen	7.884.787,11	7.505
Sonstige Vermögensgegenstände	613.158,07	2.966
Rechnungsabgrenzungsposten	9.744,49	41
Summe der Aktiva	629.783.457,57	601.459

Passivseite

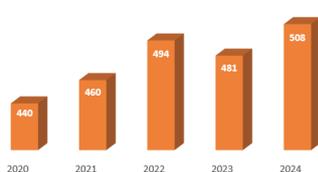
	2024 in Euro	2023 in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.925.719,96	54.887
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	507.606.274,75	481.230
Treuhandverbindlichkeiten	1.016.579,88	1.194
Sonstige Verbindlichkeiten	1.442.936,85	623
Rechnungsabgrenzungsposten	40.524,25	48
Rückstellungen	2.473.858,45	3.102
Fonds für allgemeine Bankrisiken	24.000.000,00	20.000
Eigenkapital	41.277.563,43	40.375
Summe der Passiva	629.783.457,57	601.459
Eventualverbindlichkeiten	6.816.235,12	8.038
Andere Verpflichtungen	17.496.467,95	20.148

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Jahresabschluss und Lagebericht 2024 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses sowie der übrigen offenkundigspflichtigen Unterlagen erfolgt im Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.

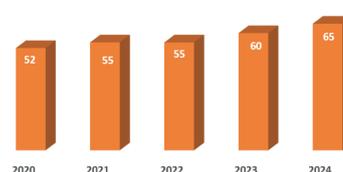
Kundenforderungen in Mio. €
(5-Jahres-Vergleich)



Kundeneinlagen in Mio. €
(5-Jahres-Vergleich)



Bilanzielle Eigenmittel in Mio. €
(5-Jahres-Vergleich)



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024 in Euro	2023 in TEUR
Zinserträge	14.853.772,69	12.785
Zinsaufwendungen	-4.915.723,65	-2.738
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen u.Ä.	415.737,52	571
Provisionserträge	4.639.073,61	4.294
Provisionsaufwendungen	-196.986,73	-204
Sonstige betriebliche Erträge	760.518,13	495
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-8.256.170,05	-7.971
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-456.419,60	-677
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-285.726,74	-35
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	427.006,52	42
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-283.761,46	-56
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.701.320,24	6.506
Steuern	-1.548.599,09	-1.591
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-4.000.000,00	-
Jahresüberschuss	1.152.721,15	4.915
Einstellungen in ErgebnISRücklagen	-400.000,00	-4.150
Bilanzgewinn	752.721,15	765

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Jahresabschluss und Lagebericht 2024 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses sowie der übrigen offenkundigspflichtigen Unterlagen erfolgt im Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

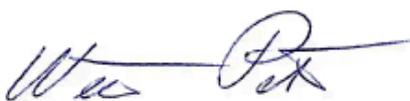
Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Peter Neumaier
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)



Was uns ausmacht.

Mehr als nur Zahlen und Fakten

Wir machen den Weg frei.

1.430

Millionen Euro beträgt das betreute Kundenvolumen (bilanziell und außerbilanziell)

479

Millionen Euro an Krediten hat die Bank an ihre Kunden ausgereicht

508

Millionen Euro an Kundengeldern haben private Haushalte oder Unternehmen der Bank anvertraut

125.283

durchschnittlich monatliche Anmeldungen im Online-Banking



7.364

Menschen sind Mitglied unserer Bank



630

Millionen Euro beträgt die Bilanzsumme



Mainburg



Elsendorf



Sandelzhausen



Rudelzhausen



Volkenschwand



Au i.d. Hallertau



Nandlstadt



Attenkirchen



88

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Raiffeisenbank Hallertau eG angestellt, davon 7 Auszubildende

44.000

Euro hat die Bank im Jahr 2024 an Vereine und soziale Einrichtungen in der Region gespendet





Neue Auszubildende 2024:

- Anna-Lena Wimmer
- Gabriel Forthuber
- Franziska Eichinger



Abgeschlossene Bankausbildung 2024:

- Anica Friedrich
- Thomas Scharlach
- Sophia Limmer



Zertifizierter

VR-Privatkundenberater:

- Klement Julia
- Schober Franziska
- Wimmer Julia

Zertifizierte

VR-Vermögensberaterin:

- Zeilmaier Lisa

Zertifizierte

Interne Gutachterin:

- Fersch Caroline

MGB Leadership:

- Kleiber Stephan

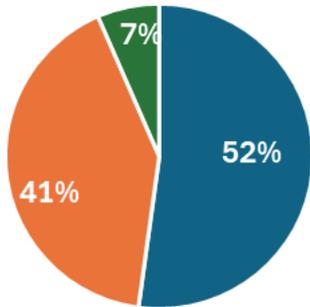
Zertifizierter

VR-Serviceberater:

- Hausler Lisa
- Limmer Sophia
- Scharlach Thomas
- Schleibinger Benedikt



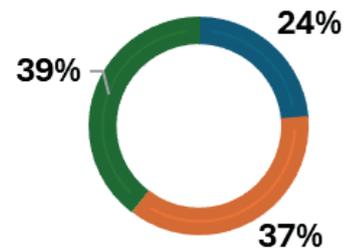
Arbeitsplätze Raiffeisenbank Hallertau eG



■ Vollzeit ■ Teilzeit ■ Auszubildende

AUFTEILUNG WOCHENSTUNDEN TEILZEITKRÄFTE

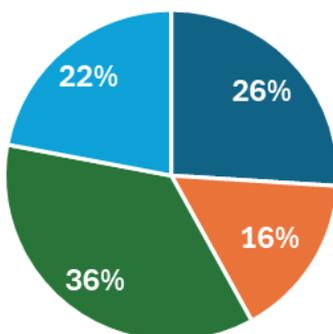
- Teilzeitkräfte <15 Wochenstunden
- Teilzeitkräfte 15-20 Wochenstunden
- Teilzeitkräfte 20-33 Wochenstunden



**Der Erfolg eines Unternehmens
liegt in der Summe der Erfolge
seiner Mitarbeiter.**

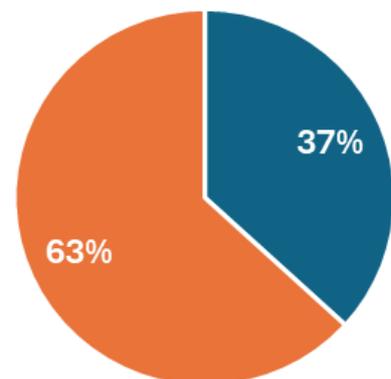


Altersstruktur der Raiffeisenbank Hallertau eG



■ Zwischen 16 und 30 ■ Zwischen 30 und 40
■ zwischen 40 und 55 ■ zwischen 55 und 70

Geschlechteraufteilung Raiffeisenbank Hallertau eG



■ männlich ■ weiblich

Automatensprengung in Elsendorf



**115 Tage nach
Doppelwums:
Wiedereröffnung der Filiale**



Filialeiter Manfred Preymesser, Cornelia Waldinger und Simon Dichtl (v.r.) erwarten ihre Kunden ab nächsten Montag zurück in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Hallertau in Elsendorf.

Foto: Harry Bruckmeier

... kasse verlegten die Kundengeschäft- tag wieder öffnen zu können“, sagte



Fertigstellung der Umbauarbeiten in Aiglsbach



Tag der offenen Tür



Langjährige Mitarbeiter:

40 Jahre

- **Birgit Buchner**
(nicht abgebildet)
- **Manfred Brunner**

10 Jahre

- **Sascha Knobloch**



Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten ein Erfolg.
(Henry Ford)



**Verabschiedung
des Geschäftsstellen-
leiters in Au**
Robert Raab übergibt an
Stefanie Wagner



Raiffeisenbank Hallertau eG



Unsere Partner



Schwäbisch Hall



Union
Investment



Allianz



e@sy
Credit



Volksbanken
Raiffeisenbanken



DZ BANK



DZ PRIVATBANK



VR Smart
Finanz



DZ HYP



MünchenerHyp

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website und in den sozialen Medien!

Ansprechpartner:
Social-Media Team
der Raiffeisenbank Hallertau eG
social-media@raibahallertau.de



Website



Instagram



Facebook



TikTok

